

Werkverzeichnis Enrique Beck

I

Originalwerke des Auteurs Enrique Beck:

Das offene Antlitz, Reiss, Basel 1975 (nicht im Buchhandel).

Gedichte, Insel, Frankfurt am Main 1963.

Das offene Antlitz, Gedichte und Prosa, herausgegeben von der Heinrich Enrique Beck-Stiftung in Zusammenarbeit mit Herbert Meier und Ernst Graber mit Vorbemerkung, biographischer Notiz, Nachweisen und Anmerkung, edition kütz, Küsnacht/Zürich 1982.

Über Lorca — Aufsätze und Anmerkungen, herausgegeben von der Heinrich Enrique Beck-Stiftung in Zusammenarbeit mit Herbert Meier und Ernst Graber mit Vorbemerkung und Quellennachweis, Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel 1981.

II

In der deutschen Übertragung von Enrique Beck sind bisher folgende Werke des Dichters Federico García Lorca im Druck erschienen:

Zigeunerromanzten, mit einem Vorwort von Vicente Aleixandre, Straußfächer Zürich 1938.

Gedichte, mit einem Vorwort des Übersetzers, Rowohlt, Stuttgart 1948.

Buthochzeit, Insel Bücherei Nr. 562, Wiesbaden 1952.

Zigeuner-Romanzen, Insel-Bücherei Nr. 566, Frankfurt am Main o.J.

Zigeunerromanzten, mit Nachwort, Erklärungen und Einführung des Übersetzers, Insel-Bücherei, Wiesbaden 1953.

Dichtersches Bild — Dämon — Schlummerlieder, mit einer Zeichnung auf dem Umschlag von Pablo Picasso und einer Anmerkung des Übersetzers, Eugen Diederichs, Düsseldorf-Köln 1954.

Die dramatischen Dichtungen, Insel, Wiesbaden 1954.

Granada und andere Prosadichtungen mit einem Nachwort des Übersetzers, Die Arche, Zürich 1954.

Drei kurze Spiele (spanisch-deutsch), Die Arche, Zürich 1956.

Dichtung vom tiefinnern Sang mit einem Vortrag des Dichters nebst Anmerkungen und einem Nachwort des Übersetzers, Insel, Wiesbaden 1957.

Die dramatischen Dichtungen. Zweite revidierte Auflage nach der kritischen Ausgabe der «Obras completas», Insel, Leipzig 1957.

Das kleine Don-Cristobal-Retabel mit Holzschnitten von Frans Masereel, Insel-Bücherei Nr. 681, Frankfurt am Main 1960.

Yerma mit Einführung des Übersetzers in «Spectaculum III», Suhrkamp, Frankfurt am Main 1960.

Poeta en Nueva York — Dichter in New York (spanisch-deutsch), Insel, Frankfurt am Main 1963.

Klage um Ignacio Sanchez Mejias, Mannus-Press 1964.

Yerma — In seinem Garten liebt Don Perlimplin Belisa mit Plauderei über Theater, Deutscher Taschenbuchverlag, München 1965.

Briefe an Freunde, Interviews, Erklärungen zu Dichtung und Theater. Mit einer Nachbemerkung und Anmerkungen des Übersetzers, Insel, Frankfurt am Main 1966.

Die dramatischen Dichtungen in «Bücher der Neunzehn», Insel, Frankfurt 1966.

Die Dramen (Lizenzausgabe), Moderner Buch-Club, Darmstadt 1968.

Federico García Lorca, in Poesialbum 27 (Lizenzausgabe), Neues Leben, Berlin 1969.

Gedichte (spanisch-deutsch), herausgegeben von Carlos Rincon mit einem Nachwort des Herausgebers, Reclam, Leipzig 1971.

Die dramatischen Dichtungen, Insel Taschenbuch 3, Wiesbaden 1972.

Über Dichtung und Theater mit einer Nachbemerkung und An-

merkungen des Übersetzers, Suhrkamp Taschenbuch 196, Frankfurt 1974.

Doña Rosita bleibt ledig in *Spectaculum* 22, Suhrkamp, Frankfurt 1975.

Blutchozeit — *Yerma*, Band 434 der Bibliothek Suhrkamp, Frankfurt am Main 1975.

Stücke, herausgegeben von Carlos Rincón mit einem Nachwort des Herausgebers und Anmerkungen des Übersetzers, Reclam, Leipzig 1970.

Gedichte, Band 544 der Bibliothek Suhrkamp, Frankfurt am Main 1977.

Schwarzer Regenbogen — *Gedichte*, Lizenzausgabe des Verlags Volk und Welt, Berlin 1978.

Werke in 3 Bänden (Gedichte — Bühnenwerke — Prosa), herausgegeben von der Heinrich Enrique Beck-Stiftung unter Mitwirkung von Günter Lorenz, Insel, Frankfurt am Main 1982.

Dichtung vom Cante Jondo mit einem Vortrag des Dichters nebst Anmerkungen und einem Nachwort des Übersetzers, Suhrkamp Taschenbuch 1007, Frankfurt 1984.

Bilder und Texte, herausgegeben von Herbert Meier und Pedro Ramirez, Insel, Frankfurt am Main 1986.

Personenverzeichnis

Aufgeführt sind Personen, mit denen Beck persönlich oder schriftlich zu tun hatte und deren Lebensdaten zugänglich waren.

Adorno, Theodor, W.: Philosoph, Soziologe, Musiktheoretiker und Komponist *Frankfurt a. M. 1903 †Visp 1969, 1931 Dozent in Frankfurt, nach 1933 in Oxford, Princeton und Berkeley tätig; ab 1950 Professor in Frankfurt, wo er mit M. Horkheimer das Institut für Sozialforschung leitete.

Alvarez del Vayo, Julio: Spanischer Politiker und Journalist, *Villaviciosa de Odón †Genf 1975, Aussemmister der spanischen Republik unter Largo Caballero (1937) und unter Negrín (1938).

Arendt, Erich: Schriftsteller, *Neunrupp 1903 †Berlin 1984, emigrierte 1933 als Kommunist in die Schweiz, nahm am spanischen Bürgerkrieg teil, ging 1940 nach Kolumbien, lebte ab 1948 in Berlin-Treptow. Übersetzer von Pablo Neruda, Nicolás Guillén, Rafael Alberti.

Aufseher, Isak: Buchhändler, *Kury 1909 †Basel 1977, 1928 von Polen nach Berlin gekommen, wo er einen Literaturvertrieb hauptsächlich linksgerichteter polnischer Literatur führte. Nachdem er und enge Freunde im April 1933 von der Polizei überprüft worden waren, verliess er Deutschland, lebte in Paris und reiste, wie Beck, Anfang 1934 nach Barcelona. 1937 flüchtete Aufseher über Paris nach Basel, wo er als Antiquar arbeitete.

Becker, Carl Heinrich: *Amsterdam 1876 †Berlin 1933, Orientalist und preussischer Kulturpolitiker, 1925 bis 1930 preussischer Kultusminister; förderte Hochschulreform und Volksbildung und begründete die Pädagogischen Akademien.

Belzner, Emil: Schriftsteller, *Bruchsal 1901 †Heidelberg 1979, Versepen (*Iwan der Pelzhändler* 1929) und Romane (*Der Saffranfresser* 1953).

Casals, Pablo: spanischer Violoncellist und Komponist, *Venedig (Katalonien) 1876 †San Juan de Puerto Rico 1973, emigrierte 1937 nach Südf frankreich.

Catalá, Pere: Fotograf und Propagandaminister der *Generalitat*. Beck lernt Catalá möglicherweise im Zusammenhang mit seiner Designer-Tätigkeit in Spanien kennen. Die Fotos der von

Beck hergestellten Gegenstände könnten von ihm stammen. Vgl. Foto eines Kerzenständers von Pere Galalá in *Idas y caos: Aspectos de las vanguardias fotográficas en España*. Madrid: Ministerio de Cultura, 1984, S. 61.

Drews, Wolfgang: Klassenkamerad Becks. Beck trifft ihn später wieder in Berlin, wo er Dramaturg und Feuilletonchef der *Neuen Zeitung* geworden ist; später betätigt er sich als Theaterkritiker in München.

Eckert, Hans: *Basel 1912, Advokat, Mitarbeiter und zuletzt Präsident der Basler Hilfsstelle für Flüchtlinge (1938—1955), Sekretär der Heinrich Emnque Beck-Stiftung.

Erzberger, Mathias: Volksschullehrer und Politiker, *Burtenhausen 1875 †Bad Griesbach 1921, seit 1903 Reichstagsabgeordneter des Zentrums (linker Flügel); tritt im 1. Weltkrieg mit SPD und Fortschrittspartei für einen Verständigungsfrieden ein. 1919/20 wird er Reichsfinanz-Minister (nach ihm genannte Finanzreform); wird nach seinem Rücktritt 1921 von Angehörigen der Organisation *Consil* ermordet.

Fehling, Jürgen: Regisseur, *Lübeck 1885 †Hamburg 1968, wurde an der Berliner Volksbühne 1920 mit den ersten Regiearbeiten beauftragt; wirkte bis 1944, zuletzt unter Gründungs-, am Berliner Staatlichen Schauspielhaus; von 1949—1952 in München.

Fortner, Wolfgang: Komponist, *Leipzig 1907 †Heidelberg 1987, hatte vor allem mit seinen beiden Lora-Opern *Bluthochzeit* (1957) und *In seinem Garten liebt Don Perlimpinin Belisa* (1962) Erfolg. Wandte sich 1948 der Zwölftontechnik, später der serialen Musik zu; lehrte seit 1931 in Heidelberg, ab 1957 Kompositionsprofessor in Freiburg.

Fränkel, Jonas: Literaturhistoriker, *Krakau 1879 †Riedegg bei Thun 1905, 1921—1949 Professor in Bern, Herausgeber der Nachlässe Carl Spittlers und Gottfried Kellers.

Frey, Alexander Moritz: Schriftsteller, *München 1881 †Zürich 1957, emigrierte 1933 nach Salzburg, 1938 nach Basel. In der Reihe *Bibliothek Exilliteratur* ist 1988 der im Exil entstandene Roman *Hölle und Himmel* von A. M. Frey erschienen. Hans-Albert Walter hat dazu eine Biographie verfasst und Dokumente zu Freys Exil veröffentlicht. Das Basler Exil von Beck und Frey weist viele Parallelen auf, unter anderem war auch für Frey die *American Guild* eine entscheidende Hilfe. (siehe Literaturverzeichnis)

García Lorca, Federico: spanischer Dichter und Dramaturg, *Fuente Vaqueros 1898 †Viznar 1936, García Lorca wird zu Beginn des Bürgerkriegs von den Franquisten erschossen.

García Lorca (Familie): Persönlichen oder schriftlichen Kontakt hatte Beck vor allem mit Francisco, Bruder des Dichters, mit dessen Schwester Concepción (Concha) und ihren Kindern: Vicenta (Tica de Casas) und Manuel Fernández-Montesinos García.

Gebser, Jean: Psychologe und Schriftsteller, *Pösen 1905 †1973, Gebser lebte von 1931 bis 1936 in Spanien, Lehrbeauftragter für Psychologie an der Universität Zürich; ab 1967 Professor in Salzburg, Hauptwerk *Ursprung und Gegenwart* 1949—53.

Gide, André: französischer Schriftsteller, *Paris 1869 †ebenda 1951, Nobelpreis 1947. Befreundet mit Thea Sternheim. Vgl. *André Gide — Thea Sternheim, Correspondance 1927—1950* (siehe Literaturverzeichnis)

Gieseking, Walter: Pianist, *Lyon 1895 †London 1956.

Goetschel, Alfred: *1895 †1984, Inhaber eines Vieh- und Fleischhandelsgeschäfts. 1933—1939 Präsident der israelitischen Flüchtlingshilfe Basel, 1940—1969 Präsident der Basler israelitischen Gemeinde. Erwarb sich grosse Verdienste auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe, so bei der Aufnahme von 2 000 jüdischen Emigranten aus Österreich im Jahre 1938 und von «2—3 Eisenbahnzügen älterer Lagermassen des Lagers Theresienstadt», die gegen Kriegsende noch durch einen «Tauschhandel» mit dem Reichsführer SS in die Schweiz gerettet werden konnten.

Hauser, Arnold: Kunstsoziologe und -historiker, *Temesvár (Ungarn) 1892 †Budapest 1978, seit 1938 in England, 1951—1957 Univ. Leeds, 1952—63 Gastprofessuren an amerikanischen Universitäten.

Herriot, Edouard: französischer Politiker, Sozialist *Troyes 1872 †Saint Genis-Laval 1957, 1936—1940 Präsident der Deputiertenkammer. Als Gegner des «Etat Français» wurde er 1942 unter Aufsicht gestellt und 1944 in Deutschland inhaftiert. 1945 zurückgekehrt, nahm er seine politische Tätigkeit wieder auf.

Hesse, Hermann: Schriftsteller, *Calw 1877 †Montagnola 1962, 1923 wurde er Schweizerbürger und lebte seit 1919 im Tessin; 1946 Nobelpreis.

Hirschfeld, Kurt: Regisseur und Theaterleiter, *Lehrte bei Han-

novor 1902 fLegensee 1964, begann 1930 als Dramaturg in Darmstadt, ging 1933 nach Zürich, wo er als Dramaturg u. Regisseur und ab 1961 als Direktor des Schauspielhauses wirkte.

Horkheimer, Max: Philosoph und Soziologe, *Suttgart 1895 †Nürnberg 1973, wurde 1930 Professor in Frankfurt und 1931 Direktor des Instituts für Sozialforschung, emigrierte 1933 nach Paris, 1934 in die USA. 1949 wieder Professor in Frankfurt. 1954–59 Professor an der University of Chicago. Seine Kritik des spätkapitalistischen Wirtschafts- und Herrschaftsystems beeinflusste die antiautoritäre Studentenbewegung West-Deutschlands.

Kaiser, Georg: Dramatiker, *Magdeburg 1878 †Ascona 1945, 1938 Emigration in die Schweiz. War einer der meistgespielten Dramatiker des Expressionismus und Nachexpressionismus.

Kollb, Annette: Schriftstellerin, *München 1870 †ebenda 1967, Romanschriftstellerin, Essayistin, Biographin und Übersetzerin. Während des ersten Weltkriegs lebte sie in der Schweiz, dann in Badenweiler bis 1933; emigrierte 1933 nach Paris, 1940 nach New York und kehrte 1945 nach Europa zurück.

Langnese, Rolf: Pianist und Komponist, *Schwern 1904 †Zürich 1968, u. a. Mitarbeiter beim Cabaret *Cornichon*. Wurde 1955 zum ständigen musikalischen Leiter des Schauspielhauses Zürich ernannt.

Linke, Manfred: *Halle 1936, Theaterwissenschaftler und Germanist, Mitherausgeber der zehnbändigen Werkausgabe Carl Sternheims, ab 1969 Leiter des internationalen Forums junger Bühnengenhöriger, 1982–1991 Direktor des internationalen Theaterstudiums, Zentrum BRD.

Löwenstein, Hubertus Prinz zu: eigentlich Hubertus Prinz zu Löwenstein Wertheim-Freudenberg, *Kufstein 1906 †Bonn 1984, 1930–33 als Journalist unter anderem bei der *Vössißen Zeitung*, verliess 1933 Deutschland. Emigration in die USA, wo er die *American Guild for German Cultural Freedom*, eine Hilfsorganisation für Emigranten, gründete. 1946 Rückkehr nach Deutschland. 1953–1957 Mitglied des Bundestages (FDP, ab 58 CDU).

Lorenz, Günter W.: Journalist, Schriftsteller und Literaturkritiker *Nogedec (CSR) 1932. Wurde 1961 nach Publikation einer Lorca-Biographie aus Spanien ausgewiesen. Bis 1964 Lateinamerika-Korrespondent verschiedener Zeitungen. Seit 1972 Lateinamerika-Referent am Institut für Auslandsbeziehungen in

Stuttgart. Mitarbeit bei der Vorbereitung der dreibändigen Insel-Ausgabe der von Enrique Beck besorgten deutschen Lorca-Übersetzungen (1982).

Ludwig, Hermann: 1956–1958 Intendant Wilhelmshaven, 1958 Direktor vom Theater am Kurfürstendamm in Berlin, 1959–1960 Mitdirektor an der Freien Volkshöhle in Berlin mit Leonard Steckel. (Angaben unsicher)

Mann, Erika: Schriftstellerin, *München 1905 †Kilchberg bei Zürich 1969, Tochter von Thomas Mann; emigrierte 1933, gründete in der Schweiz das anti-nationalsozialistische Kabarett *Die Pfeffermühle*; 1936 Emigration in die USA, nach dem Krieg Rückkehr in die Schweiz.

Mann, Thomas: Schriftsteller, *Lübeck 1875 †Kilchberg bei Zürich 1955, emigrierte 1933, lebte in Frankreich, dann in Küsnacht bei Zürich, 1938–52 Emigration in die USA.

Michaelis, Rolf: *Schwäbisch Hall 1933, Theater- und Literaturkritiker, Schriftsteller, arbeitete von 1958–1973 bei der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, seit 1973 Leiter des Literaturblattes der *Zeit*. Publizierete zu Hölderlin, Hauptmann, Kleist und García Lorca (1967).

Miravittles, Jaume: Propagandakommissär der *Generalitat*, gehörte bis 1934 dem marxistischen *Bloc Obrer i Camperol* an, um dann zur karalanisch-nationalistischen Partei *Esguerra Republicana* zu wechseln. Arbeitete sowohl in Barcelona wie auch später im französischen Exil bei verschiedenen republikanischen Zeitungen.

Molins i Fàbrega, Narcís: Journalist, Molins i Fàbrega ist in der staatspolizeilichen Kartei des *Archivo Historica Nacional*, Abteilung *Guerra Civil* verzeichnet, seine Fiche enthält allerdings nur einen Eintrag über einen in der Zeitschrift *Comunismo* veröffentlichten Artikel.

Mühlstein, Hans: *Biel 1887 †Zürich 1969, Etruskologe, Schriftsteller und Publizist, veröffentlichte 1935 *Aurora. Das Anklitz der kommenden Dinge*, ein belletristisches Werk, das vom Aufstand der asurischen Bergarbeiter von 1934 handelt. Musste wegen einer Solidaritätsklärung für die republikanische Seite eine vielskürtere Gefängnisstrafe absitzen.

Oprecht, Hans: *Muri bei Bern 1894 †1978, Politiker und Gewerkschaftsführer, 1925–1963 Vertreter der Sozialdemokraten im Nationalrat, 1936–1952 Präsident der Sozialdemokraten

schen Partei der Schweiz. War wichtiger Träger des geistigen Widerstandes gegen den Faschismus, unter anderem als Mitgründer der Wochenzeitung *Die Nation* und ab 1934 als Präsident der Büchergilde Gutenberg, die zum Sprachrohr der verfolgten Schriftsteller wurde.

Rathenau, Wälder: Industrieller und Politiker, *Berlin 1867 †ebenda 1922, Vertrat schon vor Beginn des ersten Weltkrieges den Gedanken einer mitteleuropäischen Wirtschaftsunion unter Hinzuziehung Frankreichs als Ausweg aus der sich zuspitzenden weltpolitischen Situation. 1921 Wiederbauminister; schloss mit Frankreich das Wiesbadener Abkommen über deutsche Sachlieferungen im Rahmen der Reparationsverpflichtungen ab. Würde wegen seiner «Erfüllungspolitik» besonders von nationalistischen und antsemitschen Gruppen heftig beföhdet und schliesslich ermordet.

Rothmund, Heinrich: unter den Bundesräten Baumann und von Steiger Chef der Polizeidirektion des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements und während der Nazi-Zeit weitgehend verantwortlich für die Handhabung der schweizerischen Flüchtlingspolitik. Vor allem bekannt geworden durch seine im Auftrag des Bundesrates mit der damaligen deutschen Reichsregierung geführten Verhandlungen über die Einführung einer Kennzeichnung der Pässe jüdischer Reichsangehöriger (»Stempel«)

Rüegg, August: Literaturhistoriker, *1882, Professor für spanische Sprachwissenschaft an der Universität Basel.

Sommer, Maria: Germanistin und Theaterwissenschaftlerin, seit 1951 Inhaberin der Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH Berlin, die bis 1973 als Subvertreerin der Reiss AG den Vertrieb der Bühnenwerke Lorcas und Sternhaims in Deutschland besorgte. Präsidentin der Verwertungsgesellschaft WORT in München.

Staiger, Emil: Literaturhistoriker u. Übersetzer, *Kreuzlingen 1908 †1987, ab 1943 Professor in Zürich.

Stange, Claude Richard: Journalist und Schriftsteller, *Territet 1913 †Basel 1988, Mitarbeiter für die Kulturbelagen der Basler Nachrichten, später Basler Zeitung. (Roman *Die verschleierten Engel*, Schauspiel *Lionel der Löwe*).

Streckel, Leonard: Schauspieler und Regisseur, *Kuhnhim (Ungarn) 1901 †Aitrang 1971, Schauspieler in Berlin, emigrierte 1933 in die Schweiz, bis 1953 Mitglied des Zürcher Schauspiel-

hauses, 1957–59 Intendant der Freien Volksbühne Berlin.

Sternheim, Carl: *Leipzig 1878, †Brüssel 1942, sozialkritischer, expressivistischer Dramatiker und Erzähler. Neben verschiedenen Einzelausgaben erschienen beim Luchterhand Verlag Neuwied die 1976 beendete zehnbändige Werkausgabe. Die Verwaltung des in Marbach archivierten literarischen Nachlasses besorgt die Heinrich Enrique Beck-Stiftung in Basel.

Sternheim geborene Bauer, Thea: *Köln 1883, †Basel 1971. Aus ihrer ersten Ehe mit dem Advokaten Arthur Löwenstein entstammte die Tochter Agnes (Ines), die spätere Ehefrau Enrique Becks. 1903 Bekanntschaft mit Carl Sternheim, der seinerseits noch mit Eugenie Staud verheiratet war. Nach beider Scheidung Heirat am 15.7.1907. Dieser 1926 geschiedenen Ehe entstammten zwei Kinder, die beide von der Mutter überlebt wurden. Die lebte nach der Scheidung in Paris und übersiedelte nach Kriegsende nach Basel. Verfasserin des Romans *Sackgassen*. Ihr umfangreiches Tagebuch verwahrt das deutsche Literaturarchiv in Marbach. Ihr Briefwechsel mit Carl Sternheim, herausgegeben von Wolfgang Wendler, erschien 1986 bei Luchterhand.

Stroux, Karl Heinz: Regisseur und Theaterleiter, *Duisburg-Hamborn 1908, wirkte u. a. am Burgtheater, 1938–44 am Staatstheater Berlin, dann in Darmstadt, Wiesbaden, 1949–55 wieder in Berlin. 1955 übernahm er als Nachfolger von Gründgens die Leitung des Düsseldorfer Schauspielhauses, die er bis 1972 innehatte.

Torre, Guillermo de: spanischer Schriftsteller und Kritiker, *Madrid 1900 †Buenos Aires 1971, lebte 1927–32 und nach Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs 1937 in Argentinien.

Völker, Klaus: *1938, Dramaturg am Schauspielhaus Zürich, Basler Theater, Theater der Freien Hansestadt Bremen und Schillertheater Berlin. Autor einer Brecht- und einer Kortner-Biographie. Herausgeber der Werke von Max Hermann-Nasse. Heute freischaffender Dramaturg in verschiedenen Gremien.

Wöllmann, Jürgen P.: Autor und Literaturkritiker, *Essen 1939, studierte Germanistik, ev. Theologie und Philosophie in München und Tübingen. Publikationen zur Literatur insbesondere zu Gotfried Benn. Lebt als freischaffender Kritiker und Essayist in Münster/Westf.

Wiegel, Hans: Schriftsteller und Kabarettist, *Wien 1908 †1991,

emigrierte 1938 in die Schweiz, lebte seit 1945 wieder in Wien. Weigel schrieb Theaterstücke und Theaterkritiken, übersetzte (Molière) und bearbeitete dramatische Werke.

Mesche, Oskar: Schulfreund Becks, laut Beck Sohn eines Kriminal-Kommissars oder Inspektors in Hannover, wurde in den 40er oder 50er Jahren an der russischen Zonengrenze von russischen Posten erschossen.

Zugazagoitia, Julian: spanischer Politiker und Schriftsteller, *Bilbao 1893, †Madrid 1941. Sozialistischer Innenminister. Flüchtete bei Bürgerkriegsende nach Frankreich, wurde später von den Nazis den spanischen Behörden ausgeliefert und erschossen.

Zühlsdorff, Volkmar (von): Publizist und Journalist, *Finow (Mark Brandenburg) 1912. Studium der Rechts- und Staatswissenschaften, emigrierte über Österreich, Grossbritannien, Schweiz 1938 in die USA. Mitarbeiter von Hubertus Löwenstein bei der American Guild. 1946 Rückkehr nach Deutschland. Briefwechsel mit Hermann Broch, Tätigkeit als Publizist und Journalist, von 1966 bis 1977 im Auswärtigen Dienst (u. a. USA), lebt in Bonn.